

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 3 (1895)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Militär-Sanitätsverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den 24 Mann betroffen und 8 traten freiwillig zurück. Den theoretischen Unterricht erteilte Herr Dr. J. Morf, den praktischen Herr Dr. P. Knus gemeinsam mit den Herren cand. med. Sommer und Wößner. Von den 65 Kursteilnehmern, sämtlich mit Fähigkeitsausweis versehen, meldeten sich 55 zum Eintritt in den Samariterverein und 4 in den Verein vom Roten Kreuz. Über Hilfeleistungen sind 67 Rapporte betreffend 430 Einzelleistungen (244 im Vorjahr) eingegangen. Den bereits bestehenden Samariterposten in Winterthur, Seen, Mattenbach, Beltheim und Töss wurde ein sechster in Ober-Winterthur hinzugefügt. Außerdem besteht ein Posten im Kindergarten, für diesen Spezialzweck mit einer Hausapotheke ausgerüstet. Außerordentliche Samariterposten wurden etabliert: beim schweizerischen Schwingfest, bei der Fahnenweihe des Grütliturnvereins und bei der Schlafübung des militärischen Vorunterrichts. Auf 1. Januar ist ein neues Postenreglement in Kraft erwachsen. Zur Weiterbildung der Mitglieder wurde schließlich der Grund zu einer Vereinsbibliothek gelegt.

Die Einnahmen betrugen Fr. 992. 67, die Ausgaben Fr. 969. 49, somit Saldo per Ende 1894 Fr. 23. 18. Der Samariterfonds beträgt Fr. 347. 75.

Mitgliederbestand Ende 1893: 98 Aktivmitglieder; Austritte und Übertritte in den Verein vom Roten Kreuz 29, Eintritte 67; Bestand Ende 1894: 136 Aktivmitglieder und außerdem 6 Ehrenmitglieder.

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Die Sektionen St. Gallen und Straubenzell feierten Sonntag den 10. Februar im Hotel St. Leonhard einen gemeinschaftlichen Vereinsabend. Ein einfaches Programm mit Liedervorträgen, ernste und humoristische Produktionen, ein kleines Theaterstück, lebende Bilder, Szenen aus dem Sanitätsdienst &c. wechselten mit einander ab; eine Verlosung freiwilliger Gaben deckte die Unkosten. Daß auch Sanitätler und Samariterinnen gerne einem Tänzchen huldigen, wurde tapfer bewiesen. Programm, Losverkauf und Tanz, alles ging flott von statten, ein fröhlicher Humor lag in allen Gemütern, und erst gegen Morgengrauen räumten die letzten das Feld. — Für beide Sektionen war es ein genußreicher, harmonischer Abend.

M.

Schlussprüfung des Landsturmsanitätskurses Bern. Dieser Kurs war der Initiative des Militär-sanitätsvereins Bern zu danken. Derselbe wurde mit 27 Mann begonnen und stand unter der Leitung des Herrn Oberstleutnant Dr. Mürsel; als Hauptlehrer für den praktischen Unterricht fungierte Herr Wachtmeister Maurer; die beiden Herren Korporale Scherler und Schenkel waren als Hilfslehrer thätig. Der Kurs fand während acht Wochen an je zwei Abenden zu je 1½—2 Stunden statt; außerdem wurden noch verschiedene Sonntage zu Transportübungen und zur Kenntnisnahme des Ordonnaanz-Sanitätsmaterials verwendet. Letztere beiden Unterrichtsstoffe waren hauptsächlich militärischer Natur; im übrigen war der Unterrichtsplan ziemlich derjenige eines Samariterkurses.

Die Schlussprüfung, welche Herr Dr. Mürsel selbst abnahm und welcher Hr. Bundesrat Oberst Frey beiwohnte, fand am 10. März im großen Saale des „Café des Alpes“ in Bern statt. 22 Mann bestanden die Prüfung, welche sehr streng gehalten wurde, mit Erfolg. Laut Bericht wurden besonders stramm und militärisch schneidig die Transportübungen unter dem Kommando des Herrn Korporal Scherler durchgeführt. Herr Dr. Mürsel machte in einigen Schlüßworten die neu ausgebildeten Landsturmsanitätler auf ihre Aufgabe im Krieg und Frieden aufmerksam und munterte sie zu eifriger Weiterarbeit auf.

Schweizerischer Samariterbund.

Der Centralvorstand hat sich in der Lage gesehen, diejenigen Sektionen, welche den auf Ende Februar fällig gewesenen Jahresbericht pro 1894 noch immer nicht abgeliefert haben, energisch zu mahnen. Es ist bedauerlich, daß dem Centralvorstand seine immer wachsende Aufgabe unnötigerweise so sehr erschwert wird.

In Bezug auf die diesjährige Delegiertenversammlung hat der Centralvorstand unterm 30. April folgendes Cirkular erlassen: